

Auf Grund vieler Anfragen:

Die Filmfestspiele können zum jetzigen Zeitpunkt wie vorgesehen im reduzierten Rahmen stattfinden!

Hier gilt die Corona-Verordnung Studienbetrieb und Kunst (<https://www.baden-wuerttemberg.de/de/service/aktuelle-infos-zu-corona/uebersicht-corona-verordnungen/coronavo-studienbetrieb-und-kunst/>), nach der bei Veranstaltungen in Kunst- und Kultureinrichtungen sowie in Kinos bis zu 500 Personen teilnehmen können. (Link zu den FAQs: <https://mwk.baden-wuerttemberg.de/de/service/aktuelle-informationen-zu-corona/faq-oeffnungen-kunst-und-kultur/>).

Die Pandemie-Lage bleibt für alle herausfordernd. Gerade in den letzten Tagen hat dies zu sich stetig ändernden Vorsichtsmaßnahmen geführt. Bitte prüfen Sie laufend online, damit Sie auf dem aktuellsten Stand sind. Wir tun natürlich alles, um die Filmfestspiele so sicher wie möglich zu gestalten und zu veranstalten – nicht zuletzt um die Film- und Veranstaltungsbranche zu unterstützen und die Kultur zu fördern. Für uns bedeutet das unter anderem:

- Das Filmfest findet ohne Rahmenprogramm statt.
- Bei der Eröffnungsfeier und der Preisverleihung wird der Einlass gestaffelt.
Es gibt kein Catering, kein VIP-Bereich und keine musikalische Live-Begleitung im Foyer.
(Hygienekonzept der Stadthalle: <https://youtu.be/f-jNHULvGOg>)
- Es werden statt den gewohnten 65 Filmen nur 45 Filme gezeigt – nach Vorgaben des Schutz- und Hygienekonzeptes des Traumpalasts (<https://biberach.traumpalast.de/index.php/PID/10077.html>) mit max. 30%-Belegung der Kinosäle. Um dies zu kompensieren wird ein Kinosaal mehr für die Filmfestspiele genutzt als üblich.
- Die Karten sollten bevorzugt online gekauft werden. Es gibt aber auch die Möglichkeit Karten an der Kasse zu kaufen - dann wenn möglich bargeldlos/kontaktlos.
- Der Kapuzinertalk wird online stattfinden.
- Einige Filmschaffende, die auf Grund der steigenden Infektionszahlen nicht reisen wollen und sollen, sind per Skype oder mit einer Videobotschaft vertreten.
- Für diejenigen Filmschaffenden, die anreisen möchten, achten wir auch bei den Reisewegen auf größtmögliche Sicherheit, außerdem gilt im gesamten Hotelbereich natürlich auch die Maskenpflicht und Mindestabstände.

Alle Besucher werden gebeten sich an die Verordnungen und Maßnahmen zu halten und sich nicht nur eigenverantwortlich sondern auch zum Wohl aller zu verhalten. Das heisst: Sich nicht länger als nötig im Kino aufzuhalten, bei Krankheitsanzeichen auf einen Besuch der Filmfestspiele zu verzichten, den Mindestabstand immer einzuhalten und den Mund-Nasenschutz wenn möglich durchgehend zu tragen. Gemeinsam können wir zu einem risikoarmen und reibungslosen Filmfest beitragen.